



LANG LESE

PROGRAMMHEFT

10. NOVEMBER – 9. DEZEMBER 2018



WO DIE WELT AM WORT LIEGT.

Liebe Festival-Besucher,

reden, zuhören, lauschen, diskutieren, streiten, Neues erfahren – Langerfeld begrüßt Sie zum ersten Lesefestival im bald spannendsten Stadtteil Wuppertals.

Ab dem 10.11.2018 werden wir Sie in Wuppertal Langerfeld vier Wochen lang in unterschiedlichsten Veranstaltungen mit zahlreichen interessanten und hochklassigen Gästen begeistern, unterhalten, nachdenklich stimmen, anregen, mitnehmen. **Alle Veranstaltungen sind dank unserer Unterstützer für die Besucher kostenfrei.**

„**Gegen Gewalt**“ lautet das Motto und wird interessante Literaten, Vorleser und Gesprächspartner zu Gehör bringen. Dabei geht es im Kern um eine stete Diskussion über die Welt, in der wir leben und vor allem leben wollen.

Margret Hahn

Margret Hahn, Vorsitzende Bürgerverein Langerfeld e.V.



BÜRGERVEREIN
Langerfeld e.V.

www.langlese.de

Eröffnungsveranstaltung

Zeitenwechsel

Wir eröffnen die LangLese 2018 im wahrsten Sinne des Wortes mit Pauken und Trompeten.

Nach einer kurzen Begrüßung und einer kleinen literarischen Einstimmung auf das Langerfelder Lesefestival führen wir Sie in gemütlicher „Kneipenatmosphäre“ mit der Langerfelder CVJM-Combo Hedtberg Brass in den Abend.

Freuen Sie sich auf herausragend gespielten Swing, Pop, Latin und mehr live von der Bühne im altehrwürdigen Saal hoch über den Langerfelder Südhöhen.

Für Ihr leibliches Wohl stehen herzhaft angebotene Gerichte aus NRW und Langerfeld bereit, das seelische Wohl garantieren die schwungvolle Musik und der freie Eintritt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wann

10. November 2018,
19:00 Uhr

Wo

CVJM Langerfeld
Am Hedtberg 12

öffentlich/Eintritt frei

Sibyl Quinke, Andreas Bialas

Postkartenkrimis, Geschichten vom Ehrenberg



Foto: © Charlotte Schweitzer

Die Wuppertalerin Dr. Sibyl Quinke, promovierte Apothekerin und profilierte Krimiautorin befördert ihre Opfer gerne mit besonderer Raffinesse und Sachkunde mittels Gift ins Jenseits. Der „Tod am Elisenturm“ oder der „Tod im Flakon“ oder auch der „Tod in der Klingenfabrik“ dürfen in keiner gutausgestatteten Krimibibliothek im Tal fehlen.

In Ihren Postkartenkrimis schafft sie es sehr geschickt, die Tücken und die Hinterlist der Täter und der Taten auf wenige Zeilen zu bannen.

„Liebe Louisa, wenn Sie in Fahrt sind, dann haben Sie wirklich eine erfrischende Ausdrucksweise.“



Foto: © Jens Grossmann

Andreas Bialas ist Teil der Ehrenberg'schen Gemeinde und schreibt humorvoll über den normalen Wahnsinn des Dorf- und Familienlebens, oder wie andere dazu sagen: über den alltäglichen Alltag.

„Im Wuppertaler Osten, hoch oben auf dem Berg, in der Nähe frischester und klarster Luft und dem Azurblau des offenen Himmels, lebt ein kleines Völkchen froher und glücklicher Menschen – zwischen Wildgehege und Bauernhöfen.“

Wann

11. November 2018,
14:30 Uhr

Wo

(Rudis) Ehrenberg Alm
Ehrenberg 13, neben dem Wanderparkplatz (Außentermin, warme Kleidung empfohlen)

öffentlich/Eintritt frei

Regina Schleheck

Aus ihren Büchern



Regina Schleheck hat sich im Krimi und in der Phantastik einen Namen gemacht. Mit dem Friedrich-Glauser-Preis der Krimiautoren und dem Deutschen Phantastikpreis wurden ihr die begehrtesten Auszeichnungen beider Genres zugesprochen – neben vielen anderen. Die Oberstudienrätin, freiberufliche Referentin, Herausgeberin, Lektorin und fünffache Mutter veröffentlicht seit 2002 ihre Werke. Unter ihrem Namen sind hunderte Kurzgeschichten erschienen, zudem Hörspiele, Lyrik, Theaterstücke und Drehbücher. Sie ist Mitglied im Phantastik-Netzwerk PAN, in den Kriminetzwerken »Syndikat« und »Mörderische Schwestern« sowie im PEN.

Luca und das Mal der Fürsten – Entwicklungs- und Abenteuerroman um einen Zwölfjährigen, der auf eine chaotisch-turbulente Familiensituation mit Rückzug reagiert und unvermittelt in einer Mittelalter-Welt landet, in der er sich bewähren muss, Träume realisieren lernt und etwas über seine Herkunft erfährt.

Wipper-Wein – Jugendroman, in dem die sechsjährige Marit ihren Großvater kennenlernt, einen wunderbaren Sommer in Köln und Wipperfürth mit ihm erlebt und schließlich von ihm Abschied nimmt.

Mörderisches Leverkusen und Umgebung – In 11 kurzweiligen Krimis lässt Regina Schleheck die Stadt Leverkusen und das Umland in neuem, kriminellen Licht erscheinen. Unterhaltsam und bunt sind die Geschichten – wie auch ihre 11 verschiedenen Protagonisten.



Wann

11. November 2018,
17:00 Uhr

Wo

CVJM Langerfeld
Am Hedtberg 12

öffentlich/Eintritt frei

Reiner Rhefus

Zum Ende des 1. Weltkrieges am 11. November 1918



Reiner Rhefus ist Mitarbeiter des Historischen Zentrums, äußerst sachkundiger Historiker und Buchautor. Gerade geht sein Werk „Die Revolution 1918-1919 und Gründung der Republik in Wuppertal“ in Druck.

Mit Andreas Bialas führt er seit Jahren regelmäßige Lesungen zu und über Friedrich Engels durch.

Foto: © Gerd Neumann / Medienzentrum

„Es ist ein Weinen in der Welt, als ob der liebe Gott gestorben wäre, und der bleierne Schatten, der niederfällt, lastet grabesschwer.“ (Else-Lasker-Schüler)

Krieg und Gewalt in Gedichten und Erinnerungsberichten in historischer Einordnung – eine Lesung mit Reiner Rhefus und Andreas Bialas zum 100. Jahrestag des Endes des 1. Weltkrieges. Der 1. Weltkrieg war für die deutsche Gesellschaft, wie auch für den einzelnen Menschen, ein tiefer, meist von Traumata begleiteter Einschnitt. Die unmittelbare Erfahrung von Tod, Mord, Verkrüppelung, Vernichtung, Hunger, Krankheit und Gewalt, aber auch von Kameradschaft, Widerstand, Revolution und dem zaghaften Glauben an eine neue Zukunft, prägten die Lebensläufe vieler und spiegeln sich umfangreich in der Dichtung. Selten war die Dichtung so politisch. Selten erreichte die deutsche Dichtung und Malerei solche Höhenflüge, wie in der Zeit vom Beginn des Jahrhunderts bis zur Nazidiktatur.

An diesem Abend sollen auch einige der damaligen Wuppertaler Literaten, wie die jungen Soldaten Walter Hammer, alias Walter Hösterey, und Armin T. Wegener, der Revolutionär Werner Möller oder die Dichterin Else-Lasker-Schüler zu Wort kommen.

Wann

12. November 2018,
19:30 Uhr

Wo

Kulturzentrum Bandfabrik
Schwelmer Straße 133

öffentlich/Eintritt frei

Carsten Koch

Heute darf ich auch mal fahren



Foto: © Just you

Carsten Koch, Jahrgang 1959, geboren in Hannover, überaus gern lebend in Wuppertal, meistens männlich, weiß sich mit oftmals ungewöhnlicher Vehemenz durchaus in tierische, menschliche, Polizisten- und Frauenseelen hineinzusetzen. Hauptberuflich verdient er seinen Lebensunterhalt als Coach und engagiert sich ehrenamtlich für Projekte ohne Budget. Immer wieder gern erlebt sind seine Gemeinschaftslesungen und der Akustische Weihnachtskalender unter der Marke „Erbsenprinz“.

Heute darf ich auch mal fahren – Weit über 70 Kurzgeschichten beschreiben eskalierte Alltagssituationen aus ungewöhnlichen und teils übernatürlichen Blickwinkeln. Oftmals werden Leser oder Zuhörer durch den entstehenden Film im Kopf auf das gedankliche Glatteis geführt. Um im letzten Satz auf dem Boden des alltäglichen Wahnsinns aufzuschlagen.



Wann

13. November 2018,
18:00 Uhr

Wo

CVJM Langerfeld
Am Hedtberg 12

öffentlich/Eintritt frei

Suzan Anbeh

Suzan Anbeh trifft Astrid Lindgren



Foto: © Felix Bloch Erben

Suzan Anbeh wurde 1970 als Kind einer deutschen Mutter und eines iranischen Vaters, der in Deutschland als Arzt tätig war, in Oberhausen geboren.

Sie verließ mit 17 Jahren die Schule und ging nach Paris, wo sie zunächst als Model arbeitete. Parallel dazu nahm sie Schauspielunterricht an der École du Passage und spielte später Theater. Sie begann ihre Filmkarriere 1993 mit dem französischen Fernsehfilm „L'homme de la maison“ und bekam mit der Juliette in „French Kiss“ ihre erste größere Rolle in einem Hollywood-Film. In den letzten Jahren spielte sie vorwiegend in deutschen TV-Produktionen.

Sie lebt mit ihrem Kind seit 2000 in Berlin.

Astrid Lindgren hat wunderbare und unvergessene literarische Werke geschaffen. Im Mittelpunkt stehen bei ihr Kinder, die sich in einer oftmals fragwürdigen und in einer dem Humor preisgebenden „Erwachsenenwelt“ ihren Platz erkämpfen müssen und dabei nicht selten auf die seltsamen, unhinterfragten und zumeist ungerechtfertigten Machtansprüche dummer Erwachsener oder sogenannter oder selbsternannter Autoritätspersonen treffen.

Nur Geschichten für Kinder? Von wegen – Pflichtlektüre gerade für die Älteren!

Mit viel Wärme und Liebe zeichnet Astrid Lindgren ihre „kleinen“ Heldinnen und Helden, die mit ihrer Unbekümmertheit, ihrem scharfen Witz und ihrer Intelligenz nicht nur diese „Erwachsenenwelt“ aufmischen, sondern oftmals zum Besseren hin verändern.

Wer kennt nicht Pippi, Ronja, Michel, Kalle oder die Brüder Löwenherz? Und wer, außer Suzan Anbeh, könnte diesen kleinen Rebellen das beste Sprachrohr sein?

Wann

14. November 2018,
18:00 Uhr

Wo

Alte Kirche Langerfeld
Odoakerstr. 5

öffentlich/Eintritt frei

Brigitte Vollenberg, Britt Glaser

Piranhas im Schlossgraben, Das Herz von Arkamoor



Brigitte Vollenberg, geb.1953 in Dorsten, Dipl. Betriebswirtin, Mitglied der Mörderischen Schwestern und im BVJA; Veröffentlichungen: circa 100 Kurzgeschichten in Anthologien und Literaturzeitschriften; 2012 und 2013 zwei Reiseromane; 2013 Nominierung zur Vestischen Literatur-Eule; in drei aufeinanderfolgenden Jahren; Prämierung ihrer Texte bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen.



Bücher waren schon immer etwas Heiliges für Britt Glaser. Doch auf den Gedanken, eigene Geschichten zu veröffentlichen, kam sie erst 2007, als sie ein Studium bei der Studiengemeinschaft Darmstadt absolvierte, um das Schreibhandwerk von Kurzgeschichten über journalistisches Schreiben bis zum Roman zu erlernen. Ihre erste eingereichte Geschichte wurde prompt mit in die Anthologie „Matjes – mild bis makaber“ aufgenommen. Eine tolle Auszeichnung war der 2. Platz des „Dorstener Lesezeichen“ 2011 für die Geschichte „Der erste Urlaubstag“.

Piranhas im Schlossgraben – Die Geschichten am Wegrand des Lebens aufgelesen sind so vielfältig wie sonderbar. Sorgfältig ausgesuchte Texte, heiter und skurril, aber auch mal ernst und kriminell.

Das Herz von Arkamoor – Fabian wohnt mit seinen Eltern am Waldrand in der Nähe eines kleinen Dorfes. Lange vor unserer Zeit, als es noch Drachen und Einhörner gab. Als er im Wald auf einen Drachen trifft, beginnt für ihn ein Abenteuer, das ihn ins ferne Drachenland führt.



Wann
15. November 2018,
16:00 Uhr

Wo
Gesas Perlenwelt
Schwelmer Str. 68

öffentlich/Eintritt frei

Martina Sprenger, Carsten Koch, Miriam Schäfer, Petra Gockeln

Kurzgeschichten und mehr

Die kostenlose Bücherei der katholischen Pfarrgemeinde St. Antonius in Barmen ist eine der kleinsten und dennoch sehr gut sortierten Büchereien Wuppertals. Sie wird ehrenamtlich geführt und erfreut sich bei Kindern und Erwachsenen großer Beliebtheit. Seit 2017 finden dort regelmäßig Lesungen mit namhaften Wuppertaler Autorinnen und Autoren statt.

Zum bundesweiten Vorlesestag wird es ein kleines Feuerwerk der regionalen Literatur geben. Gemeinsam lesen die aus LangLese einzeln zu erlebenden Autorinnen Petra Gockeln, Miriam Schäfer und Martina Sprenger, sowie der Autor Carsten Koch aus ihren Büchern.



Neben diesen 3 Toptiteln liest Martina Sprenger aus ihrem Buch „Nervenkitzel Wuppertal“.

Wann
16. November 2018,
19:00 Uhr

Wo
Bücherei St. Antonius
Bernhard Letterhaus-Str. 10

öffentlich/Eintritt frei

VORLESETAG

FREITAG, 16.11.2018

BUNDESWEITER VORLESETAG

Stadtteilbibliothek

Wie jedes Jahr am dritten Freitag im November rufen DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung dazu auf, ein öffentliches Zeichen für das Vorlesen zu setzen. Feiert mit uns und unterstützt uns dabei, Kindern die Freude am Lesen vorzuleben. 2018 haben wir den Bundesweiten Vorlesetag unter das Jahresmotto Natur und Umwelt gestellt. Um alle Vorleserinnen und Vorleser bei der Gestaltung ihrer Veranstaltungen zu unterstützen, haben wir unter „Materialien“ viele Leseempfehlungen und Aktionsideen rund um Flora und Fauna zusammengestellt. Veranstaltungen zu anderen spannenden Themen sind ebenfalls weiterhin ausdrücklich erwünscht. Hauptsache, es wird vorgelesen!

9:00 Uhr Carsten Koch liest sein Lieblingsbuch „Lafcadio – Ein Löwe schießt zurück“

11:00 Uhr Azubis lesen „Das Nilpferd wünscht sich Flügel“/„Der schaurige Schusch“ und „Pippilothek“

14:00 Uhr Das Team der Stadtteilbibliothek liest „Ein Löwe in der Bibliothek“/ „Die fliegenden Bücher des Mister Morris Lessmore“

VORLESEN LEICHT GEMACHT?!

Eltern sollen ihren Kindern vorlesen, so liest und hört man überall. Vorlesen fördert die Fantasie, regt zum eigenen Lesen an und festigt die Bindung zwischen Kindern und Eltern. Doch was passiert, wenn Eltern glauben, sie könnten nicht vorlesen?

Wir möchten all die Zweifler an ihren eigenen Fähigkeiten, die Neugierigen und die nach Anleitungen Suchenden einladen, mit uns auf eine spannende Lernreise durch die Welt des Vorlesens zu gehen. Andreas Bialas und Carsten Koch sind zwei in Beruf und Freizeit sehr erfahrene Vortragskünstler und werden Sie mit viel Liebe und Spaß locker an die Kunst des „Erzeugens von Filmen im Kopf“ heranführen. Freuen Sie sich auf viele kleine und große Übungen. So werden Sie sich nicht nur mit der Technik des Vorlesens an sich vertraut machen können, sondern auch mit interessanten Übungen und Wissen zur Stimmgebung, Einteilung der Atemluft, um Ihre ganz persönliche „Stimme zu stimmen“.

15:00–17:00 Uhr Städt. Kindertagesstätte Wilhelm-Hedtmann-Str. 15
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

VORLESE-SCHULPROGRAMM

Zwei erfahrene Mütter, Vorleserinnen und Autorinnen aus Leidenschaft, bringen den Lesespaß in die Langerfelder Grundschulen. Es geht natürlich um Schule, das Lesen und nicht nur darum, dass Zauberer gern Kühlschränke leer füttern. Auch ernste Themen wie Mobbing, viel zu viel Fantasie und wie schwer es ist, ein besonderes Kind zu sein, werden leicht verständlich für Kinder in Worte gezeichnet und präsentiert.

Orte: Fritz-Harkort-Schule, Grundschule Windthorststr, Grundschule Dieckerhoffstr. (Anke Höhl-Kayser und Martina Sprenger)

Jochen Rausch

Aus seinen Büchern



Foto: © Torsten Neuhaus

Jahrgang 1956 in Wuppertal geboren. Musiker, Autor, Journalist. Stahlnetz (1982) LP „Wir sind glücklich“ (produziert von Conny Plank). Stahlnetz bis heute aktiv, u.a. Lindenbergtracks (2008) mit Udo Lindenberg. Fausertracks (Vertonung Lyrik Jörg Fauser) 2006.

Seit 1987 Radio- und TV-Journalist beim WDR (Tagesschau, Tagesthemen, Feature). Gründer von 1LIVE. Heute Programmchef 1Live, WDR2 und WDR4 sowie stellvertretender Hörfunkdirektor WDR, Grimmepreisträger.

Zwei Romane („Restlicht“, „Krieg“) und drei Shortstorybände („Trieb“, „Rache“, „Im Taxi“) bei Kiepenheuer und Witsch sowie Berlin Verlag/Piper. 2019 Verfilmung „Krieg“ in der ARD, Premierenfilm Biennale Venedig 2017.

„Wir haben hier eine blaue Kladde in der Schublade, da sind die Härtefälle drin. Sachen, die ein normaler Mensch nie zu sehen bekommt. Auch nicht im Fernsehen. Wenn die so was in Krimis brächten, was wir uns immer angucken müssen, die Leute würden ja in ihre Wohnzimmer kotzen.“

Nüchtern, mittels klarer und präziser Sprache, geleitet uns Jochen Rausch in die aufwühlenden Abgründe der menschlichen Existenz. Unverständliches erscheint logisch, klare Grenzen verwischen, extreme Leidenschaften beherrschen fast vernünftig die Banalitäten und Monstrositäten.

Jochen Rausch wird aus seinen verschiedenen Werken lesen und uns auf seine Reise zum Verständnis des Menschen mitnehmen. Dabei wird mit Sicherheit sein scharfer Blick auf die aktuelle politische Situation nicht ausgespart.

Wann

17. November 2018,
19:00 Uhr

Wo

Jugendzentrum Langerfeld
Spitzenstr. 20

öffentlich/Eintritt frei

Pfarrerin Heike Ernsting und Pfarrerin Katharina Pött

Volkstrauertag Gottesdienst

**„Und ein Schrei von Millionen stieg auf zu den Sternen.
Werden die Menschen es niemals lernen?“ (Tucholski)**

„I have a dream“ (Martin Luther King)

Vor 50 Jahren am 4. April 1968 wurde Martin Luther King bei einem Attentat in Memphis Tennessee erschossen. Der afroamerikanische Pastor Martin Luther King war der Sprecher der Bürgerrechtsbewegung in den USA gegen die Diskriminierung der Schwarzen, die noch vor 50 Jahren gesellschaftskonform war. Mit ihren friedlichen Protestmärschen kämpften die Schwarzen für eine Überwindung des Rassismus, für soziale Gerechtigkeit und Frieden.

Es werden Texte von Martin Luther King gelesen und nach der aktuellen Bedeutung angesichts von Diskriminierung und Nationalismus gefragt. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrerin Heike Ernsting und Pfarrerin Katharina Pött.

Krieg dem Kriege – Gedenkveranstaltung

Neben der Gedenkveranstaltung im bekannten Rahmen am Ehrenmal mit Posaunenchor, Andacht und Opfergedenken, werden zusätzlich Gedichte von Tucholsky u.a. vorgetragen.

Offenes Café

des CVJM ab 13:30 Uhr mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen und Würstchen und vielen Gesprächen.

Wann

18. November 2018,
11:00 Uhr Gottesdienst
12:30 Uhr Gedenkveranstaltung
13:30 Uhr Offenes Café

Wo

Alte Kirche, Odoakerstraße 5
Ehrenmal Hedtberg (Außentermin)
CVJM Langerfeld, Am Hedtberg 12

öffentlich/Eintritt frei

Herbert Reul und Jürgen Kasten

Sicherheit & Verbrechen



Herbert Reul ist aktuell Minister des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen.

Von 1985 bis 2004 gehörte Reul dem nordrhein-westfälischen Landtag an und war u.a. schulpolitischer Sprecher. Von 1991 bis 2003 war er Generalsekretär der CDU Landespartei. Von 2004 bis 2017 war Herbert Reul Abgeordneter im Europäischen Parlament. Zuletzt war er dort Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe.



Jürgen Kasten war fast 40 Dienstjahre lang Mitglied von Mordkommissionen. Zuletzt war er Leiter des KK 11 Wuppertal, zuständiges Kommissariat für Todesermittlung, Brand und Waffendelikte. Er schreibt Kriminalromane, in denen er klug politische Themen aufgreift und auf sein reichhaltiges Wissen um Umweltkriminalität, Korruption und Tötungsdelikte zurückgreift.

Was ist los in unserem Land? Wie gefährlich ist die Welt in der wir leben? Und wie gefährlich ist es vor der eigenen Haustür? Welches sind die herausragenden Anforderungen, denen wir uns und denen sich Politik stellen muss? Und wie sieht sie denn ganz konkret aus – die Kriminalität?

Diesen Fragen stellen sich die beiden Fachleute aus Beruf, Politik und Literatur.

Wann

19. November 2018,
19:00 Uhr

Wo

Bornscheuerhaus
Bornscheuerstr. 36

öffentlich/Eintritt frei

Thomas Kutschaty JM a. D., Julia Wolff

Voraussetzung für Freiheit ist der Rechtsstaat! / In der Strafkolonie



Foto: © SPD Fraktion

Thomas Kutschaty, MdL ist Vorsitzender der SPD-Fraktion und Oppositionsführer im Landtag von Nordrhein Westfalen. Von 2010 bis 2017 war er Justizminister unseres Landes.

„Julia Wolff arbeitet als Schauspielerin, war elf Jahre lang festes Mitglied im Ensemble der Wuppertaler Bühnen. Sie liebt es, in andere Rollen zu schlüpfen, das Adrenalin auf der Bühne, die Glücksmomente. Sie ist eine ehrgeizige Frau, diszipliniert, zielbewusst. Jemand, der sich viel abverlangt, sich nicht so schnell klein kriegen lässt. Schon gar nicht von einem Kite-Drahen.“ (Rheinische Post)



Foto: © Daniel Haecker

Mit „In der Strafkolonie“ ist Kafka eine mehrschichtige, verstörende und spannende Erzählung über die Notwendigkeit eines humanen Rechtssystems gelungen. Die Protagonisten: ein fanatisch begeisterter Sadist und ein kühler, fast gelangweilter Technokrat streiten über den angemessenen Strafvollzug. Die Geschichte dient auch als Beispiel der unvorstellbaren Grausamkeiten, die mit Ausbruch der totalitären Barbarei im 20. Jahrhundert von Menschen an Menschen verübt worden sind.

„Der Grundsatz, nach dem ich entscheide, ist: Die Schuld ist immer zweifellos. Andere Gerichte können diesen Grundsatz nicht befolgen, denn sie sind vielköpfig und haben auch noch höhere Gerichte über sich.“ (Franz Kafka)

In der aktuellen Diskussion hören wir Begriffe wie „gerechtes Volksempfinden“, stören uns rechts-uneindeutige Maßnahmen gegen Unliebsame eher weniger und fordert manch einer eine nicht klar umrissene „Null-Toleranz-Strategie“. Was bedeutet dies für unser Rechtsverständnis und unseren Staat?

Wann

20. November 2018,
19:00 Uhr

Wo

Evangelisches Gemeindehaus,
Inselstr. 19

öffentlich/Eintritt frei

Karola Fings, Roman Franz, Ulrich Klan

Die Geschichte der Sinti und Roma in Deutschland



Foto: © Jörn Neumann

Karola Fings ist Historikerin und stellvertretende Direktorin des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln.

Roman Franz ist Vorsitzender des Landesverbandes der Sinti und Roma in NRW, Geschäftsführer der sozialen Beratungsstelle für Sinti und Roma und Vorstandsmitglied des Zentralrates.

Ulrich Klan ist Musiker, Komponist, Gesamtschullehrer und Vorsitzender der Armin-T.-Wegner-Gesellschaft in Wuppertal.

„Du kannst sagen, ich sei ein Träumer, aber ich bin nicht der Einzige. Ich hoffe, eines Tages schließt du dich uns an und die Welt wird zusammenleben.“ (John Lennon)

Sinti und Roma leben seit dem Mittelalter in Europa, doch bis heute sind sie eine benachteiligte Minderheit, die allerorten auf Vorurteile stößt und um den Erhalt der eigenen Sprache und Kultur kämpfen muss. Seit über 600 Jahren leben Sinti und Roma in Europa und doch ist ihre Geschichte weitestgehend unbekannt. Sinti und Roma waren in der Zeit des Nationalsozialismus Opfer eines Völkermordes, der auch heute noch verdrängt oder verharmlost wird.

Wie sehen ihre aktuellen Lebensverhältnisse und Perspektiven in Europa aus? Mit dieser Frage beschäftigen sich die beiden Experten, Karola Fings und Roman Franz.

Wann

21. November 2018,
19:00 Uhr

Wo

Stadtsparkasse Langerfeld
Schwelmer Str. 26

öffentlich/Eintritt frei

Petra Gockeln

Rabenschwarze Seelen



Petra Gockeln, geb. 1959 in Wuppertal. Aussteigerin, Radiomoderatorin, Tierschützerin, Mitarbeiterin an einer Universität im Ruhrgebiet.

Rabenschwarze Seelen – Schräge Mordgeschichten aus dem Ruhrgebiet und anderswo – 15 skurrile mörderische Geschichten mit viel schwarzem Humor.



Wann

22. November 2018,
19:00 Uhr

Wo

Albatros-Apotheke
Spitzenstr. 1

öffentlich/Eintritt frei

Anke Höhl-Kayser

Eine Fee namens Johnny



Anke Höhl-Kayser ist 1962 in Wuppertal geboren und lebt hier mit ihrer Familie. Seit 2009 ist sie als Autorin und Lektorin tätig und hat inzwischen 12 Bücher veröffentlicht. Sie schreibt hauptsächlich Fantasy für alle Altersstufen, aber auch Science-Fiction, Lyrik und Humoristisches.

Eine Fee namens Jonny – Merret kann sich nicht wehren, bis sie Johnny, ihre männliche Fee kennenlernt. Auf Sylt wartet Merrets größte Herausforderung: Die Okeaniden, ein geheimnisvolles Meeresvolk, sind von der Vernichtung bedroht. Kann die schwache Merret die Okeaniden retten?



Wann

23. November 2018,
2. und 3. Schulstunde

Wo

Fritz-Harkort-Schule
Am Timpen

geschlossene Veranstaltung/Eintritt frei

Heinz Schmidt

Wilhelm Busch



Heinz Schmidt (*1944) ist Wilhelm-Busch-Fan von Jugend an. Seit vier Jahrzehnten ist er Mitglied der Wilhelm-Busch-Gesellschaft in Hannover und genau so lange sammelt er alles von und über Wilhelm Busch. Sein Sammlungsschwerpunkt ist die Geschichte von Max und Moritz. Hierbei interessieren ihn vor allem die Originalausgaben des Verlages Braun & Schneider von 1865 bis 1958, um die Auflagengeschichte zu dokumentieren sowie die zahlreichen Übersetzungen des Buches.

Bubengeschichte – „Ach, was muss man oft von bösen Kindern hören oder lesen ...“ und das nun schon seit über 150 Jahren, in denen Max und Moritz millionenfach grausam gestorben, d.h. durch die Mühle zermahlen und zerstückelt und dann vom Federvieh des Müllers verzehrt wurden. Trotzdem sind sie nicht tot zu kriegen und treiben auch heute noch unverdrossen ihre Streiche! Was ist das Geheimnis dieses Erfolges? Die Tatsache, dass die zwei Buben das machen, worauf sie gerade „Bock haben“? Weil niemand da ist, der sie daran hindert, der sie ermahnt, der ihnen etwas verbietet – oder gar mit Strafe droht? Es gibt keinen moralinsauren Zeigefinger! Das muss für jedes Kind das Allergrößte sein! Wenn es dann auch noch gegen Erwachsene geht, dann muss man sich mit den Zweien doch solidarisieren!



Wann

23. November 2018,
10:00 Uhr

Wo

Stadtteilbibliothek Langerfeld
Schwelmer Str. 11

öffentlich/Eintritt frei

Pfarrerin Katharina Pött und Team Bibel - Lesenacht



Pfarrerin Katharina Pött und Team.

Wie wäre es mal, eine ganze Nacht Geschichten zu lauschen?

Geschichten, die älter als 2000 Jahre sind und von Menschen erzählen, die Streit und Versöhnung, Krieg und Frieden erlebt haben und immer wieder danach gefragt haben, wie wir Menschen in Frieden miteinander leben können. Geschichten, die von Generation zu Generation weiter erzählt wurden. Es erwartet euch eine gemütliche und spannende Nacht mit Kerzenschein, wunderschönen Geschichten und vielen netten Vorlesenden.

Für Kinder im Grundschulalter und nur mit Voranmeldung. (Um den Kindern mit diesem Angebot gerecht zu werden, bitten wir um Verständnis, dass nicht mehr als 25 Kinder aufgenommen werden können).

Zum Abschlussgottesdienst am Samstag um 10.00 Uhr sind alle (auch Erwachsene) herzlich eingeladen.

Wann

23. November 2018, 18:00 Uhr bis
24. November 2018, 11:00 Uhr

Wo

Evangelisches Gemeindehaus
Inselstr. 19

öffentlich/Eintritt frei



Brigitte Vollenberg, Britt Glaser Aus ihren Büchern

Britt Glaser (Oer Erkenschwick) und Brigitte Vollenberg (Gladbeck) sind gerne gemeinsam auf literarisch mörderischen Pfaden unterwegs. Der Krimi gehört zu ihrem Lieblingsgenre. Sie lesen Kostproben aus ihren Werken und werden für Spannung sorgen.

Brigitte Vollenberg liest aus der Anthologie **MordsKlasse** und stellt einen mörderischen Schulalltag in den Mittelpunkt. Aber auch **Tödlich Emanzipation** gibt tiefe Einblicke in mörderische Kreativität. Aber es geht ab und zu auch etwas harmloser zu. In ihrem gerade neu erschienenen Buch **Piranhas im Schlossgraben** erleben die Protagonisten einen Hauch von Krimi.

Britt Glaser unterhält mit ihren Geschichten, die tagtäglich passieren könnten und bringt den Zuhörer schon mal zum Grübeln. Doch auch wenn es kriminell einhergeht, ist der Zuhörer am Schluss erleichtert und amüsiert.



Piranhas im Schlossgraben – Die Geschichten am Wegrand des Lebens aufgelesen sind so vielfältig wie sonderbar. Sorgfältig ausgesuchte Texte, heiter und skurril, aber auch mal ernsten und kriminell.

Wann

24. November 2018,
15:00 Uhr

Wo

Augenoptik Gamers
Spitzenstr. 1

öffentlich/Eintritt frei

DIE UNZERBRECHLICHE BRILLE

glaryfy
unbreakable

AUGENOPTIK Gamers

BEKANT AUS DER GRÜNDER-SHOW DIE HÖHLE DER LÖWEN

Bei uns...

Spitzenstraße 1-3 · Wuppertal-Langerfeld
Telefon: 0202 - 6070634

www.augenoptik-gamers.de

Täglich durchgehend geöffnet

Peter Scholz

Irgendwas, das bleibt/KopfKissenKino



Peter Scholz, 51 Jahre alt. Kinofan seit frühester Jugend. Dem Literarischen ebenso zugetan. War 25 Jahre lang im Kino beschäftigt, nun in der Umschulung zum Altenpfleger. Hat seit frühester Jugend geschrieben. 2008 Literaturpreis für Kurzgeschichten. Buchveröffentlichung 2012.

Irgendwas, das bleibt – Hinterhältig gegenwärtige Kurzgeschichten aus dem Hier und Jetzt. Mit Pointe und meist fantasievoller Note.

KopfKissenKino – Welcher Film läuft im Kopf, wenn er scheinbar ruht?



Wann

25. November,
15:00 Uhr

Wo

CVJM Langerfeld
Am Hedtberg 12

öffentlich/Eintritt frei

Marianna Zormpa und Manolis Manouselis

Duo Notios Anemos



„Was sein wird, wird sein“

Das musikalische Duo wurde auf der Insel Kreta gegründet. Im Jahr 1997 trat das Duo für Griechenland beim Grand Prix d' Eurovision in Dublin auf.

Ihr musikalisches Repertoire umfasst unter anderem Werke der großen Komponisten Mikis Theodorakis, Mano Chatzidakis, Stavros Xarchakos, Stavros Kougioumtzis oder Manos Loizos.

Ihr Engagement für die musikalischen Kulturen anderer Völker, vor allem aus Lateinamerika, verleiht ihren Auftritten einen besonderen Charakter.

In den Abend werden wir einsteigen mit: „Que Sera, Sera“, ein Lied, das 1956 für den Film „Der Mann, der zuviel wusste“ von Alfred Hitchcock geschrieben, im Film von Doris Day gesungen und 1957 als bester Song mit dem Oscar ausgezeichnet wurde.

Denn der Abend steht ganz im Sinne des Miteinanders – so wollen wir zahlreiche, alt bekannte Lieder gemeinsam singen und, begleitet von der wunderbaren Stimme Marianna Zormpas, eine unvergessliche Zeit erleben.

Wann

25. November 2018,
19:00 Uhr

Wo

Gaststätte Delle
Odoakerstr. 3

öffentlich/Eintritt frei

Professor Dr. Winfrid Halder, Peter Grabowski Stefan Zweig und der 1. Weltkrieg: „Jeremias“



Der Historiker Professor Dr. Halder wird einiges über Stefan Zweig und seine Zeit berichten. Winfrid Halder ist Direktor der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus und Lehrbeauftragter am Historischen Seminar der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.



Peter Grabowski ist der kulturpolitische Reporter in NRW und Rezitator. Er wird zusammen mit Andreas Bialas aus dem „Jeremias“ lesen.



„Was weißt Du vom Kriege. Er ist groß in den Büchern, aber ein Würger ist er in Wahrheit und ein Schänder des Lebens.“ (Stefan Zweig)

Der Prophet Jeremias warnt in Jerusalem vor dem Krieg mit dem babylonischen Herrscher Nebukadnezar. Doch niemand glaubt ihm, vielmehr man hält ihn für einen Verräter.

Der „Jeremias“, eine Geschichte über Kriegseuphorie und Kriegsjammer, zeigt die Sinneswandlung, die der Autor Stefan Zweig, wie viele andere Künstler seiner Zeit, aufgrund der realen Erfahrung mit dem Tod und der Vernichtung im 1. Weltkrieg, durchlebte.

Heute, 100 Jahre nach Kriegsende, sind seine Worte leider wieder aktuell und erinnern an die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts.

Wann

26. November 2018,
19:00 Uhr

Wo

Stadtteilbibliothek
Schwelmer Str. 11

öffentlich/Eintritt frei

Martina Sprenger Ein Zauberer kommt selten allein



Martina Sprenger, geb. 1963, schreibt Kurzkrimis und Romane für Kinder und Jugendliche. Zahlreiche Kurzgeschichten von ihr wurden in Anthologien und Zeitschriften veröffentlicht. Seit 2010 ist sie Jurymitglied bei der Storyolympiade. Ihr Kinderroman „Ein Zauberer kommt selten allein“ erschien 2014, ein Band mit Kurzkrimis „Nervenkitzel Wuppertal – kurz und tödlich“ im Juli 2017.

Ein Zauberer kommt selten allein – Lesen gefährdet nicht nur die Dummheit – sondern manchmal auch den Alltag und das Familienleben. Das muss der zwölfjährige Julian erfahren, als er aus einem Fantasyroman einen leibhaftigen Zauberer herausliest. Der beleibte und dauerhungrige Magier bringt alles in Gefahr: die Ferien, die Familie, die Stimmung, den Kühlschrank und das Bad. Alle Versuche, den Zauberer zurück in sein Buch zu befördern, schlagen fehl. Wer kann Julian und seiner verzweifelten Familie helfen?



Wann

27. November 2018,
1. und 2. Schulstunde

Wo

Grundschule
Windthorstraße 7

geschlossene Veranstaltung/Eintritt frei

Miriam Schäfer

Das Fehlen des Flüsterns im Wind



Geheimnisvoll, düster und melancholisch, das sind die Welten von Miriam Schäfer. Sie lebt mit ihrem Mann und dem gemeinsamen Sohn als freie Autorin und Schulbibliothekarin in Wuppertal. Sie studierte in Berlin Neuere deutsche Literatur und Japanologie und veröffentlichte seit 2012 mehrere Kurzgeschichten in verschiedenen Anthologien. 2014 wurde sie für „Claire“ mit dem Deutschen Phantastik Preis für die „Beste deutschsprachige Kurzgeschichte“ ausgezeichnet. 2018 erschien ihre Kurzgeschichtensammlung „Das Fehlen des Flüsterns im Wind“ im Hamburger acabus Verlag.

Das Fehlen des Flüsterns im Wind – „Ich bin noch hier!“, rief er herausfordernd in den Raum. Aber nicht einmal ein Echo antwortete ihm. Sein Ruf verklang ungehört im Nichts und die Stille wog schwerer als zuvor.

Ein alter Uhrmacher vor einem Rätsel. Endlose Wanderungen durch Eis und Schnee. Lockende Versprechungen eines Baumes. Wenn das Licht schwindet und die Schatten dichter zusammenrücken, wenn kalte Finger nach dir greifen und dein Weg unweigerlich zu Ende scheint: Wem schenkst du dein Vertrauen?



21 phantastische Geschichten vom Grund der Dinge. Zum Gruseln, Träumen und Nachdenken. Geheimnisvoll, düster und melancholisch erzählt Miriam Schäfer von den Welten zwischen Traum und Wirklichkeit, Licht und Schatten, Wahrheit und Legende.

Wann

28. November 2018,
10:00 Uhr

Wo

Stadtmission Wuppertal
Heinrich-Böll-Straße 188

öffentlich/Eintritt frei

Andreas Hollstein

Mein Kampf - gegen Rechts Haltung und Politik in rauen Zeiten



„Ich glaube, wir kriegen Deutschland in eine gute Zukunft geführt – und die ist bunt.“

Der Bürgermeister von Altena im Sauerland, Andreas Hollstein, hatte freiwillig mehr Flüchtlinge in seiner Stadt aufgenommen. Er wollte Asylbewerber mit kreativen Projekten möglichst schnell integrieren. Mit diesem Engagement wird er jetzt geehrt von den Vereinten Nationen, Andreas Hollstein ist Europapreis-träger.

Der Nansen-Flüchtlingspreis wird jedes Jahr vom Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen UNHCR vergeben. Der CDU-Politiker und die vielen Flüchtlingshelfer in Altena hätten einen entscheidenden Beitrag zur Integration von Flüchtlingen in der Stadt geleistet. Im Mai 2017 erhielt Altena bereits den Nationalen Integrationspreis 2017 von Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Andreas Hollstein wurde am Abend des 27. November 2017 in einem Dönerimbiss in Altena angegriffen. Der 56-jährige Täter führte ein etwa 30 Zentimeter langes Messer gegen den Hals Hollsteins und verletzte ihn.

Andreas Hollstein ist Mitautor des 2016 erschienenen Buches „Mein Kampf – gegen Rechts“, in dem elf Menschen berichten, wie sie aus ihrer Position heraus mit rechtsextremem Gedankengut und rechtsextremem Gewalt konfrontiert waren und wie sie dagegen aufstanden.

Wann

29. November 2018,
19:00 Uhr

Wo

Kindermuseum
Beyeröhde 1

öffentlich/Eintritt frei

Anke Höhl-Kayser

Eine Fee namens Johnny



Anke Höhl-Kayser ist 1962 in Wuppertal geboren und lebt hier mit ihrer Familie. Seit 2009 ist sie als Autorin und Lektorin tätig und hat inzwischen 12 Bücher veröffentlicht. Sie schreibt hauptsächlich Fantasy für alle Altersstufen, aber auch Science-Fiction, Lyrik und Humoristisches.

Eine Fee namens Johnny – Merret kann sich nicht wehren, bis sie Johnny, ihre männliche Fee kennenlernt. Auf Sylt wartet Merrets größte Herausforderung: Die Okeaniden, ein geheimnisvolles Meeresvolk, sind von der Vernichtung bedroht. Kann die schwache Merret die Okeaniden retten?



Wann

30. November 2018,
2. und 3. Schulstunde

Wo

Fritz-Harkort-Schule
Am Timpen

geschlossene Veranstaltung/Eintritt frei

Dr. Sven Petry

Fürchtet euch nicht!



„Wer meint, die Grenzen des Anstandes seien durch geschriebenes Recht definiert, und was durch dieses nicht verboten sei, „müsse man doch mal sagen dürfen“, hat eine wesentliche Grundlage einer freiheitlichen Gesellschaft vermutlich nicht verstanden, nämlich die Bereitschaft zur Selbstbeschränkung aus Respekt vor dem Anderen. Wer Misstrauen fördert, kann nicht ehrlich davon sprechen, die Freiheit verteidigen zu wollen.“

Angst geht scheinbar um in Deutschland. Dr. Sven Petry ist Pfarrer in Sachsen. Er stellt sich gegen die populistischen Fänger und macht seinen Lesern und Hörern Mut, mit unverstelltem Blick auf unsere Welt zu schauen.

Dabei geht es im Kern um die Frage, wie der Mensch würdevoll leben und den anderen würdevoll behandeln kann, aber auch, wie wir in der heutigen Zeit mit den Unsicherheiten, Verunsicherungen und atmosphärischen Verwerfungen umgehen können.

Es geht darum, den Menschen Mut zu machen, ihnen Ängste zu nehmen, ihnen Zukunftsoptionen zu bieten anstatt über Angstmacherei Machtpositionen in Staat und Gesellschaft zu erlangen.

Und es geht darum, auch darauf zu blicken, was die Menschen im „Osten“ ausmacht. Zu häufig erscheint der Blick darauf, wie ihr Leben war, sich aktuell gestaltet und sich entwickeln kann, für uns „Wessis“ häufig immer noch zu eindimensional.

Wann

30. November 2018,
19:00 Uhr

Wo

Alte Kirche Langerfeld
Odoakerstr. 5

öffentlich/Eintritt frei

Weihnachtsgeschichten im Autohaus

**„Von drauß vom Walde komm ich her;
Ich muss euch sagen, es weihnachtet
sehr!“**

Ob Theodor Storm, Charles Dickens, Selma Lagerlöf, Robert Gernhardt oder auch die Bibel – Weihnachten bezaubert uns Jahr für Jahr mit seinem Glanz, seinem Versprechen und seiner Atmosphäre.

Die Weihnachtszeit verzaubert uns mit ihren Geschichten.

Stündlich lesen bekannte Wuppertaler für ca. 15 Minuten, beginnend zur vollen Stunde, und stimmen uns auf die besinnlichste Zeit des Jahres ein.

Und für die ganz Mutigen (sowohl Leser als auch Hörer) werden wir zusätzlich stündlich mindestens ein Weihnachtslied gemeinsam singen.

Also lasst uns froh und munter sein!

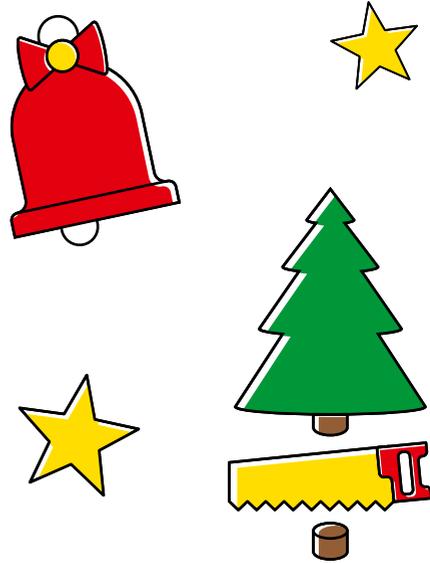
Wann

1. Dezember 2018,
11:00 – 17:00 Uhr (jeweils zur vollen Stunde)

Wo

Autohaus Schramm
Schwelmer Str. 149-153

öffentlich/Eintritt frei



Auftakt ökumenischer Stadtteiladventskalender

Jeden Tag im Dezember bis Weihnachten öffnet sich irgendwo in Langerfeld ein liebevoll geschmücktes Adventsfenster. Die Langerfelderinnen und Langerfelder kommen zwanglos zusammen, singen etwas, hören eine Geschichte und verbringen gemeinsam eine kurze Zeit der Besinnung.

Begleitet durch Katharina Pött und Martin Schlageter.

Weihnachtlich? Besinnlich? Fröhlich? Lassen Sie sich zum Auftakt des ökumenischen Stadtteiladventskalenders überraschen!



Wann

1. Dezember 2018,
18:30 Uhr

Wo

Kirche St. Raphael
Windthorstraße

öffentlich/Eintritt frei

Helge Lindh, Cordula Nötzelmann, Arne Ulbricht

Das Literarische Quartett in Langerfeld & Arne Ulbricht: Nicht von dieser Welt



Foto: © Stadtbibliothek

Cordula Nötzelmann ist Leiterin der Stadtbibliothek Wuppertal. Arne Ulbricht ist Schriftsteller und Lehrer. Helge Lindh ist Bundestagsabgeordneter. Alle sind selbstverständlich leidenschaftliche Leser und Diskutanten.

„Vergesst die Leser nicht. Bei jedem Buch, das ich in die Hand nehme, frage ich mich: Wen interessiert das?“ (Marcel Reich-Ranicki)

Trauer, Hoffnung, Streit, Sehnsucht, Mobbing, Liebe, Mord, ...

Eine illustre Runde mit Cordula Nötzelmann, Arne Ulbricht, Helge Lindh und Andreas Bialas bespricht Bücher von Juli Zeh, Francois Begaudeau, Maxim Biller und Stephen King. Dabei werden ausgewählte Bücher zunächst durch die/den jeweils Vorschlagende/n vorgestellt und dann wird redengewandt gestritten was das Zeug hält.

Zwischendurch wird Arne Ulbricht aus seinem eigenen Werk „Nicht von dieser Welt“ lesen. Daran wird sich eine kurze Diskussion über das Thema: Mobbing in der Schule anschließen.

Lassen Sie sich überraschen, ob auch wirklich alle Diskutanten bis zum Ende bleiben. Grundsätzlich stehen die Chancen aber gut, denn es wird (vermutlich) nicht über Haruki Murakami gesprochen und die Teilnehmer können (noch vermutlich) alle „die Liebe ertragen“.

Natürlich werden die Bücher so vorgestellt, dass genügend Lust verbleibt, bzw. erst die große Lust entsteht, im Anschluss an die Veranstaltung zum Buch zu greifen.



Foto: © Daniel Schmitt www.spitzlicht.de



Foto: © Susie Knoll

Wann

2. Dezember 2018,
19:00 Uhr

Wo

Jugendzentrum
Langerfeld
Spitzenstr. 20

öffentlich/Eintritt frei

Adventsfenster Bürgerverein

Der Bürgerverein Langerfeld, gegründet 1928, vertritt die Interessen der Bevölkerung Langerfelds. Dabei versteht er sich als Bindeglied zwischen den Bürgern und der Politik bzw. der Verwaltung der Stadt Wuppertal.

Außerdem fördert er durch Veranstaltungen und Reisen den Gemeinsinn und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Langerfelderinnen und Langerfelder.

Unter einem geschmückten Fenster im Rahmen des Stadtteiladventskalenders treffen wir uns, um gemeinsam etwas zu singen und weihnachtliche Geschichten zu hören.

Wann

3. Dezember 2018,
18:00 Uhr

Wo

Bürgerverein Langerfeld
Schwelmer Str. 91

öffentlich/Eintritt frei

Sven Söhnchen, Björn Nonnweiler

Theodore Fred Abel – „Warum ich Nazi wurde“



Seit fast 25 Jahren ist Sven Söhnchen in der Politik aktiv. Als passionierter Vorleser nutzt er die Möglichkeit, aus dem aktuell erschienen Buch vorzulesen, um besonders vor den Gefahren der schleichenden Nazifizierung zu warnen.

Björn Nonnweiler, Musiker, Singer, Songwriter, begleitet Sven Söhnchen musikalisch durch den Abend.

Foto: © Björn Nonnweiler

„Es gibt Zeiten, in denen findet man nicht die richtigen Worte.“

In dem Buch „Warum ich Nazi wurde“ geht es um die große Anzahl vermeintlich „kleiner Nazis“. Es handelt sich um eine Sammlung von Berichten des amerikanischen Professors polnischer Abstammung, Theodore Fred Abel. Sie ist einzigartig, denn sie stellt eine wertvolle Primärquelle zur Frage dar, warum Menschen zu Nazis wurden und was zu ihrer Radikalisierung beitrug.

Von den im Sommer 1934 geschriebenen ursprünglich 683 Berichten sind 581 erhalten. Es gibt keine vergleichbaren Quellen, die auch nur annähernd an die Fülle des Materials von 3.700 Seiten, den Reichtum an Details, die Freimütigkeit der Darstellung und die Intensität der Lebensbeschreibungen heran kommt.



Wann

3. Dezember 2018,
19:30 Uhr

Wo

Kulturzentrum
Bandfabrik
Schwelmer Str. 133

öffentlich/Eintritt frei

Martina Sprenger

Ein Zauberer kommt selten allein



Martina Sprenger, geb. 1963, schreibt Kurzkrimis und Romane für Kinder und Jugendliche. Zahlreiche Kurzgeschichten von ihr wurden in Anthologien und Zeitschriften veröffentlicht. Seit 2010 ist sie Jurymitglied bei der Storyolympiade. Ihr Kinderroman „Ein Zauberer kommt selten allein“ erschien 2014, ein Band mit Kurzkrimis „Nervenkitzel Wuppertal – kurz und tödlich“ im Juli 2017.

Ein Zauberer kommt selten allein – Lesen gefährdet nicht nur die Dummheit – sondern manchmal auch den Alltag und das Familienleben. Das muss der zwölfjährige Julian erfahren, als er aus einem Fantasyroman einen leibhaftigen Zauberer herausliest. Der beleibte und dauerhungrige Magier bringt alles in Gefahr: die Ferien, die Familie, die Stimmung, den Kühlschrank und das Bad. Alle Versuche, den Zauberer zurück in sein Buch zu befördern, schlagen fehl. Wer kann Julian und seiner verzweifelten Familie helfen?



Wann

4. Dezember 2018,
2. und 3. Schulstunde

Wo

Grundschule
Windthorstraße

geschlossene Veranstaltung/Eintritt frei

Lesung

Christine Vieweg, Anne Paweldyk, Heike Ernsting

Miteinander statt Gegeneinander – Geschichten aus dem Quartier

Lesungen und nachbarschaftliche Begegnung mit Vertreterinnen des Trägerverbunds „Quartiersarbeit in Langerfeld“ Christine Vieweg (Geschäftsführerin Diakonische Altenhilfe Wuppertal), Anne Paweldyk (Geschäftsführerin ASB Bergisch Land), Heike Ernsting (Pfarrerin Ev. Kirchengemeinde Langerfeld).

Wann

4. Dezember 2018,
18:00 Uhr

Wo

Zukünftiges Quartierbüro Odoakerstr. 2
(Eingang Wilhelm-Hedtmann-Str.,
am städtischen Seniorentreff)

öffentlich/Eintritt frei

Lesung

Claudia Kociucki, Michael Meyer, Marcel Pichler, Michael Schumacher, Rainer Wüst Hamlet rot/weiß

Erstmals bringen die fünf aus NRW „Hamlet rot/weiß“ in dieser Konstellation auf die Lesebühne.

„Philly“ alias Claudia Kociucki (Recklinghausen) ist Autorin, Moderatorin und passionierte Bühnenakteurin. Rainer Wüst (Oberhausen) schreibt, moderiert und veranstaltet Poetry Slams. Literaturpädagoge Michael Meyer (Wanne-Eickel) ist ebenfalls bestens als Autor, Moderator und Veranstalter bekannt. Erstmals liest und spielt der gebürtige Wuppertaler Autor, Slammer und Veranstalter Michael Schumacher (Xanten) die Rolle des Werner Polupanski. Alle vier können bereits auf eine Reihe von Veröffentlichungen und zahlreiche Bühnenauftritte zurückblicken. Einziger Nicht-Autor in der Runde ist der „Hertener Hamlet“.



Hamlet rot/weiß – Wenn aus Hamlet ‚Kotelett‘ wird, das Imbiss-Imperium der Familie auf dem Spiel steht und ein alter Opel GSI über Leben und Tod entscheidet, kommt einem glatt der Gedanke: „Da ist doch was faul im Staate Bochum!“ Hamlet, der als Veganer auf sein Erbe, eine Pommesbudenkette, verzichtet, will sich für den heimtückischen Mord an seinem Vater rächen. Rund um die royale Fast Food-Familie werden schwere Geschütze aufgeföhren – und das nicht nur auf der A43 am Kemnader Stausee.

Wann

4. Dezember 2018,
19:00 Uhr

Wo

CVJM Langerfeld
Am Hedtberg 12

öffentlich/Eintritt frei

Philipp Winkler Hool



Philipp Winkler, Jahrgang 1986, studierte in Hildesheim Literarisches Schreiben und lebt in Leipzig.

„Ich wärme meinen neuen Zahnschutz in der Hand an. Wende ihn in den Fingern und presse ihn etwas zusammen. So mache ich es vor jedem Kampf. Das Gelmaterial bleibt stabil, gibt nur wenig nach. Das ist ein Top-Ding. Was Besseres kann man nicht bekommen. Individuell vom Zahntechniker hergestellt.“

Heikos Mutter ist abgehauen, sein Vater schwerer Alkoholiker. Als Schulabbrecher und Laufbursche ohne Perspektive findet er bei den Hooligans von Hannover 96 den Halt, den er braucht. Sie sind seine Blutsbrüder, seine Ersatzfamilie. Neben dem Fußballplatz treffen sich regelmäßig die rivalisierenden Gruppen zu ihren brutalen Schlägereien. Kein Kampf ist zu hart, um das zu schützen, was ihm heilig ist: Seine Jungs und ihre besten Jahre.

Philipp Winklers Debutroman, der 2016 auf der Shortlist des Deutschen Buchhandels stand, ist ein ungeschönter, schmerzhafter Blick in die Seele eines Schlägers und Geschlagenen. Schnell, hart, intensiv und fast mit einem liebevollen Blick für die Verlierer, ist der Roman ein seltenes Glanzstück der letzten Jahre.

Michael Serrer, Moderator der Veranstaltung, ist Leiter des Literaturbüros NRW und exzellenter Kenner der aktuellen deutschsprachigen Literatur.

Wann

5. Dezember 2018,
19:30 Uhr

Wo

Stadtsparkasse Langerfeld
Schwelmer Str. 26

öffentlich/Eintritt frei

Schreibwerkstatt Beckhausen/ Michael Meyer und Team Zeit.Lupe. und Weihnachtliches



Die Schreibwerkstatt Beckhausen existiert seit 2015. Mittlerweile haben die Jugendlichen vier Anthologien vorgelegt. Kreatives Schreiben für Jugendliche steht im Vordergrund dieser Gruppe. So ist die jüngste Teilnehmerin aktuell 14 Jahre alt und der Älteste knapp über 50. Beheimatet ist die Schreibwerkstatt in der Arbeit des C@fe-42 in Gelsenkirchen.

Leitung Michael Meyer.

15 Fotografien des Bochumers Norbert Rausch, 14 Texte, 8 Autoren. Die Fotografien zeigen Verwischungen, Bewegungen und die Schreibwerkstatt hat hierzu Texte verfasst von ergreifend bis unterhaltsam, von bedrückend bis lustig. Auch Lyrik hat hier ihren Platz gefunden.



Wann

6. Dezember 2018,
19:30 Uhr

Wo

CVJM Langerfeld
Am Hedtberg 12

öffentlich/Eintritt frei

ganz entspannt
mit neuen Möbeln neue Lebensqualität
schaffen



Möbel von Welteke für alle Lebensbereiche.
Möbel für Wohnräume, Essräume, Küchen und Schlafräume.
Mit persönlichen Gesprächen für die richtigen Entscheidungen.
Welteke: Seit Generationen das verlässliche Möbelhaus
für die Langerfelder.

Gut, dass es dieses
richtig gute, private
Möbelhaus gibt.

**Möbelhaus
WELTEKE**

Wuppertal-Langerfeld, an der B7, 0202 2608633
www.welteke.de

Lesung

90 Jahre Bürgerverein Langerfeld Ausgewählte historische Texte mit Überraschungsgästen

Am 5. Juli 1928 gründeten weitsichtige Langerfelder den Bezirksverein (später Bürgerverein). Sie wollten mit ihrer Arbeit dafür Sorge tragen, dass bei der damals anstehenden Bildung der Großstadt Wuppertal die Interessen ihres Stadtteils nicht verloren gingen oder zu kurz kamen. Dies gelang ihnen über die Jahrzehnte eindrucksvoll.

Die ursprünglichen Aufgaben des Bürgervereins, die Interessen Langerfelds und seiner Bürger auf kommunaler Ebene wahrzunehmen und zu vertreten, wurden im Laufe der Jahre mehr und mehr abgelöst durch die gleichgelagerte Arbeit der kommunalen Bezirksvertretung.

Deshalb hat der Verein seine Aufgaben, Ziele und Aktivitäten mit viel Erfolg den veränderten Verhältnissen angepasst und konzentriert sich heute auf gesellschaftliche und gesellige, auf kulturelle und heimatgeschichtliche Aktivitäten.

Hierzu gehören die Brauchtumpflege, u. a. durch die Bleichergruppe des Bürgervereins, Umwelt-, Natur- und Denkmalpflege, Exkursionen, Vorträge, Ausstellungen und Darstellung der Ortsgeschichte sowie nicht zuletzt die Pflege des Gemeinsinns.

Der Bürgerverein ist nach wie vor zentral mitgestaltendes Element des Langerfelder Lebens.

Die Protokolle der Vereinssitzungen und die Schriftwechsel aus den Akten der Anfangsjahre zeigen deutlich, mit welchen Themen, Nöten und Problemen die Aktiven des Bürgervereins sich bereits seit 90 Jahren beschäftigen.

Wann

6. Dezember 2018,
19:30 Uhr

Wo

Möbelhaus Welteke
Jesinghauser Str. 1-5

öffentlich/Eintritt frei

Gelesen von bekannten Wuppertalern

Edgar Allan Poe – Abend

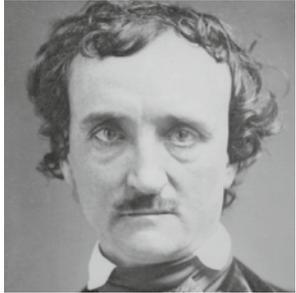


Foto: © Unknown 1849 „Annie“ daguerreotype of Poe

„Ich sage unerträglich, denn dies Gefühl wurde durch keine der poetischen und darum erleichternden Empfindungen gelindert, mit denen die Seele gewöhnlich selbst die finstersten Bilder des Trostlosen oder Schaurigen aufnimmt.“ (Poe)

Kaum ein anderer Schriftsteller konnte eine derartig düstere und gleichzeitig fast schon romantische Atmosphäre des Verfalls, des Verlustes oder des Untergangs in derartig meisterhafte Geschichten und Gedichten bannen.

Wer kennt nicht: „Der Untergang des Hauses von Usher“, „Grube und Pendel“ oder „Mord in der Rue Morgue“ oder mit „Der Rabe“ das erste Gedicht eines Amerikaners, welches zur Weltliteratur wurde.

Edgar Allan Poe ist ein Virtuose des Grauens, der seine Geschichten zwischen Krimis und Horror ansiedelt.

Die Lesung findet in einem Zeitungsarchiv statt. Dieses kann bereits eine Stunde vor Lesungsbeginn besichtigt werden. Über 2.5 Millionen Zeitungen aus 150 Jahren befinden sich aktuell dort.

Wann

7. Dezember 2018,
19:00 Uhr

Wo

Geschenkezeitung Papyrus
(Archiv zur Besichtigung ab 18:00 Uhr geöffnet)
In der Fleute 100, Hinterhaus

öffentlich/Eintritt frei



LANGERFELDER BUCHMESSE 2018

Passend zur LangLese 2018 bietet die Langerfelder Buchmesse den Abschluss einer großartigen Veranstaltung. Es treffen sich an den beiden Tagen Lesende, Schreibende und solche, die es noch werden möchten. Sie können in Büchern stöbern, mit Autorinnen und Autoren sprechen, zuhören und natürlich lesen. Sprechen Sie mit einem Vorlese-Coach und fragen Sie gern nach Tipps zum Selberschreiben. Das Angebot der Buchmesse ist reichhaltig und ungewöhnlich zugleich. Denn Sie werden hier literarischen Hochgenuss auf den Tischen entdecken, den Sie im Buchhandel häufig vergeblich suchen.

Die Grundschule Dieckerhoffstraße wird die Buchmesse mit einer Ausstellung über ihr eigenes Lesen und Lesenlernen bereichern. Mit dabei ist am Sonntag auch die Stadtbibliothek Langerfeld. Ein kleines Vorleseangebot rundet die Veranstaltung ab. In unserem Café gibt es ein leckeres Angebot für das leibliche Wohl. Kleine Ecken laden zum Zurückziehen, Lesen und miteinander reden ein.



Foto: © Pressestelle OB Mucke

Das Fenster im Advent besucht uns am Samstag um 18.00 Uhr mit Punsch, Gebäck und Weihnachtsmusik mit dem Posaunenchor des CVJM Langerfeld. Am Sonntag wird gegen 15.00 Uhr mit Musik und dem Dank unseres OB die LangLese 2018 beschlossen.

Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

Ort: CVJM Wuppertal-Langerfeld e.V., Am Hedtberg 12, 42389 Wuppertal

Zeit: Samstag, 08.12.2018 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
plus Fenster zum Advent
Sonntag, 09.12.2018 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Standbestellungen bitte per Mail an info@langbuch.de oder über www.LangBuch.de

ANNA LUCA

So wie wir starteten, hören wir auf. Mit Musik der Extraklasse.

Zum würdigen Abschluss des ersten Langerfelder Literaturfestivals freuen wir uns mit Anna Luca, Singer, Lyricist, Songwriter – eine wundervolle Künstlerin präsentieren zu können, die uns mit ihrer Vielseitigkeit in Stimme und Text verzaubern wird.



Foto: © Patrick Essex

Anna Luca, in Deutschland geboren, in Schweden aufgewachsen und der Liebe wegen in Wuppertal gelandet (zum Glück), ist eine erfahrene Künstlerin und gehört zur internationalen Jazzszene.

Zusammen mit dem ebenso coolen wie erfolgreichen **Jazz-Projekt „Club des Belugas“** spielt sie auf renommierten Festivals, wird im Ausland im Radio rauf- und runtergespielt und singt vor Zehntausenden.

Bereits während ihres Jazz-Gesangstudiums in Arnheim (Niederlande) wurde sie von den Produzenten des international erfolgreichen Nu-Jazz Projekts Club des Belugas im Internet „entdeckt“ und tourte zwischen den Vorlesungen an der Musikhochschule als Sängerin und Songwriterin der 11-köpfigen Nu-Jazz Formation um die Welt.

Sechs Alben und Kollaborationen mit weiteren Künstlern des renommierten Nu-Jazz Labels „ChinChin Records“ folgten. Im Frühjahr 2012 erschien ANNA.LUCAs erstes Soloalbum Listen And Wait (Chinchin Records).

Ort: CVJM Wuppertal-Langerfeld e.V., Am Hedtberg 12, 42389 Wuppertal

Zeit: Sonntag, 09.12.2018, 15.00 Uhr

Teilnehmer

			Seite
Suzan Anbeh	Suzan Anbeh trifft Astrid Lindgren	Lesung und Interview	9
Andreas Bialas	Geschichten vom Ehrenberg	Lesung	5
PfarrerIn Heike Ernsting	Volkstrauertag Gottesdienst	Gottesdienst und Lesung	15
	Miteinander statt Gegeneinander – Geschichten aus dem Quartier	Lesung	38
Karola Fings	Die Geschichte der Sinti und Roma in Deutschland	Vorträge, Lesung und Musik	18
Roman Franz	Die Geschichte der Sinti und Roma in Deutschland	Vorträge, Lesung und Musik	18
Britt Glaser	Das Herz von Arkamoor	Lesung	10
	Aus ihren Büchern	Lesung	23
Petra Gockeln	Rabenschwarze Seelen	Lesung	11/19
Peter Grabowski	Stefan Zweig und der 1. Weltkrieg: „Jeremias“	Vortrag und Lesung	26
Professor Dr. Winfrid Halder	Stefan Zweig und der 1. Weltkrieg: „Jeremias“	Vortrag und Lesung	26
Anke Höhl-Kayser	Eine Fee names Johnny	Lesung	21/30
Andreas Hollstein	Mein Kampf - gegen Rechts Haltung und Politik in rauen Zeiten	Vortrag, Lesung und Gespräch	29

			Seite
Jürgen Kasten	Sicherheit & Verbrechen	Lesung, Vortrag und Diskussion	16
Ulrich Klan	Die Geschichte der Sinti und Roma in Deutschland	Vorträge, Lesung und Musik	18
Carsten Koch	Heute darf ich auch mal fahren	Lesung	8/11
	Lafcadio – Ein Löwe schießt zurück	Lesung	12
	Hamlet rot/weiß	Lesung	39
Claudia Kociucki	Hamlet rot/weiß	Lesung	39
Thomas Kutschaty JM a. D.	Voraussetzung für Freiheit ist der Rechtsstaat!	Lesung, Vortrag und Diskussion	17
Helge Lindh	Das Literarische Quartett in Langerfeld	Lesung	34
Anna Luca	Jazz-Projekt	Konzert	47
Manolis Manouselis	Duo Notios Anemos	Einladung zum Mitsingen	25
Michael Meyer	Hamlet rot/weiß	Lesung	39
	Zeit.Lupe. und Weihnachtliches	Lesung	41
OB Andreas Mucke	LangBuch	Buchmesse	46
Björn Nonnweiler	Theodore Fred Abel – „Warum ich Nazi wurde“	Lesung und Musik	36
Cordula Nötzelmann	Das Literarische Quartett in Langerfeld	Lesung	34
Anne Paweldyk	Miteinander statt Gegeneinander – Geschichten aus dem Quartier	Lesung	38
Dr. Sven Petry	Fürchtet euch nicht!	Lesung, Interview und Diskussion	31
Marcel Pichler	Hamlet rot/weiß	Lesung	39
PfarrerIn Katharina Pött	Volkstrauertag Gottesdienst	Gottesdienst und Lesung	15
	Bibel-Lesenacht	Lesenacht für Kinder	22
	Auftakt ökumenischer Stadtteiladventskalender	Lesung und Chorkonzert	33
Sibyl Quinke	Postkartenkrimis	Lesung	5
Jochen Rausch	Aus seinen Büchern	Lesung und Interview	14
Herbert Reul	Sicherheit & Verbrechen	Lesung, Vortrag und Diskussion	16
Reiner Rhefus	Zum Ende des 1. Weltkrieges am 11. November 1918	Vortrag und Lesung	7
Miriam Schäfer	Das Fehlen des Flüsterns im Wind	Lesung	11/28
Regina Schleheck	Aus ihren Büchern	Lesung	6
Heinz Schmidt	Wilhelm Busch	Lesung und Ausstellung	21
Peter Scholz	Irgendwas, das bleibt / KopfKissenKino	Lesung	24
Michael Schumacher	Hamlet rot/weiß	Lesung	39
Sven Söhnchen	Theodore Fred Abel – „Warum ich Nazi wurde“	Lesung und Musik	36
Martina Sprenger	Kurzgeschichten und mehr	Lesung	11
	Ein Zauberer kommt selten allein	Lesung	27/37
Arne Ulbricht	Das Literarische Quartett in Langerfeld	Lesung	34
	Nicht von dieser Welt	Lesung und Diskussion	34
Christine Vieweg	Miteinander statt Gegeneinander – Geschichten aus dem Quartier	Lesung	38
Brigitte Vollenberg	Piranhas im Schlossgraben	Lesung	10
	Aus ihren Büchern	Lesung	23
Philipp Winkler	Hool	Lesung und Interview	40
Julia Wolff	In der Strafkolonie	Lesung, Vortrag und Diskussion	17
Rainer Wüst	Hamlet rot/weiß	Lesung	39
Marianna Zormpa	Duo Notios Anemos	Einladung zum Mitsingen	25

5 Trümpfe auf der Hand



- 1. Großzügige Kundenparkplätze und barrierefreie Zugänge.**
- 2. langjährige, hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter in allen Bereichen**
- 3. Sonntags freie Autoschau von 10 - 13 Uhr***
- 4. Experten für alternative Antriebe**
- 5. Vermietung von Dachboxen, Fahrradhaltern und Transportern (PKW 3,5t)**

und selbstverständlich alles, was Sie von einem modernen Autohaus im Verkauf, Service und Teilbereich erwarten!

Schramm  
gut beraten - gut bedient
Autohaus Schramm GmbH
 Schwelmer Str. 149-153 • 42389 Wuppertal
 Tel.: 0202 - 60 90 90 • Fax 0202 - 60 59 78
 * keine Beratung, keine Probefahrt, kein Verkauf

Die Veranstaltung wird unterstützt durch:



BEMBERG



Bandfabrik Wuppertal | Kultur am Rand e.V.

Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg

Delle

katholisch in Wuppertal

(Rudis) Ehrenbergalm

Jugendzentrum Langerfeld

Wenn nicht anders benannt, wurden alle Fotos der Künstler/-innen und Autoren/-innen dem Veranstalter kostenfrei zu Werbezwecken zur Verfügung gestellt.



Sparen Sie **10%** mit dem
Gutschein für Langerfeld
LANGLESE18
Gültig bis 31.12.2018

Die Geschenkidee

Echte, alte Zeitung vom Tag der Geburt



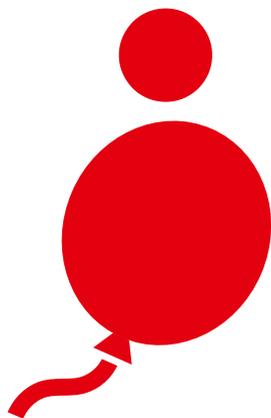
Alle Angaben ohne Gewähr. 1270:1018/agentur-bemberg.de

Schenken Sie eine Zeitreise zurück
zum Tag der Geburt oder zum Tag der Hochzeit.

www.geschenkzeitung.de · ☎ 64 65 63



Feiern ist einfach.



sparkasse-wuppertal.de

Wenn man einen guten
Grund hat: 90 Jahre
Bürgerverein Langerfeld.

Wir gratulieren.



Stadtsparkasse
Wuppertal